

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1962-03-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

5. März 1962

Herrn Gottfried Reinhardt
Hoyos-Schlüssel
Salzburg-Siezenheim

Lieber Gottfried, -

aber natürlich werden wir angegriffen! Man wird immer angegriffen! Und meinerseits habe ich mich langsam, doch sicher zu der Ueberzeugung durchgerungen, es wäre eine gewaltige Schande, wenn man nicht angegriffen würde.

Liesl hat alles missverstanden. Ich bin nicht nur nicht "genau über die ganze Geschichte bei der Columbia informiert", sondern weiss überhaupt von einer solchen Geschichte nichts. Wir unterhalten keinerlei Beziehungen zur Columbia, haben mit dieser Firma nie über irgend etwas verhandelt, und also kann ich Ihnen auch keinerlei "kleinen historischen Abriss des 'Joseph' bei der Columbia" schicken. Sorry.

Ihre Abneigung dagegen, sich mit dem einzigen europäischen Hollywood-Chef, dem ehrlichen Frankovich in Verbindung zu setzen, verstehe ich vollauf. Sollten sich also nicht bei mir während der sechs bis acht Wochen, die vergehen werden, ehe Sie nach Amerika fahren, andere und wichtige Entwicklungen geltend machen (wovon ich Sie gegebenenfalles sofort verständigen würde), so warten wir ruhig Ihre Reise ab.

Herzlichst die Ihre:

